

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/4/37

Erschienen am 18. September 1959

Der Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen
im Januar 1959

Nachdruck-auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Tabellenteil	
1. Gesamtübersicht	6
2. Studienreferendare nach Fachgruppen und voraussichtlichem Abschlußjahr der Pädagogischen Prüfung	6
3. Studienreferendare nach Geburtsjahren	10
4. Die bei den voraussichtlichen Prüfungsab- schlüssen des Jahres 1959 und 1960 ver- tretenen Lehrbefähigungen	12
5. Studienreferendare nach Ausbildungssemestern ..	17
6. Mit Erfolg abgelegte Pädagogische Prüfungen im Jahre 1958	18
7. Lehrkräfte	19

V o r b e m e r k u n g

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der im Januar 1959 an den Aushalts- und Studienseminaren durchgeführten Erhebung über den Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen. Diese Einrichtungen, die sich an den Höheren Schulen befinden oder an solche angegliedert sind, dienen der pädagogischen Ausbildung für das Lehramt an Höheren Schulen und werden von den Studienreferendaren nach erfolgter Ablegung der an den Hochschulen stattfindenden wissenschaftlichen Prüfung bis zur Ablegung der pädagogischen Prüfung besucht.

Die Ausbildungsdauer der Studienreferendare beträgt in allen Ländern bis zur Ablegung der pädagogischen Prüfung zwei Jahre, außer in Baden-Württemberg, wo die Ausbildung in 5 Terialen erfolgt, die sich auf insgesamt 1 1/2 Jahre erstrecken. Diese Abweichung ist bei der Beurteilung der Ergebnisse zu beachten.

Bei der diesjährigen Erhebung wurden wiederum - wie in den vorangegangenen Erhebungen - die Zahl der an den Seminaren befindlichen Studienreferendare nach dem Geschlecht, dem Geburtsjahr, den von ihnen belegten Fachgruppen, den einzelnen Lehrbefähigungen und dem voraussichtlichen Prüfungsjahr sowie die Zahl der im Vorjahr abgelegten pädagogischen Prüfungen nach Fachgruppen und Geschlecht der Teilnehmer und schließlich die Zahl der an der Ausbildung beteiligten Lehrkräfte nach Geschlecht und Ausmaß ihrer unterrichtlichen Tätigkeit erfragt.

Nachdem nunmehr von drei Erhebungen vergleichbares Material vorliegt, wird im folgenden ein zusammenfassender Überblick für die letzten drei Jahre über die Zahl der Studienreferendare sowie der im Vorjahr beabsichtigten und der tatsächlich abgelegten pädagogischen Prüfungen für das Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin (West) gegeben. Dabei wurden die Zahl der voraussichtlichen pädagogischen Prüfungen einmal zur Zahl der später tatsächlich abgelegten Prüfungen in Beziehung gesetzt und zum anderen nach dem Geschlecht der Teilnehmer aufgegliedert. Leider konnte bei dem Vergleich der voraussichtlichen mit den abgelegten Prüfungen das Land Nordrhein-Westfalen nicht einbezogen werden, da es eine Frage nach den voraussichtlichen Abschlußprüfungen nicht gestellt hat.

Teilnehmer	Studienreferendare in Ausbildung			Voraussichtliche Ablegung der Pädagogischen Prüfung ¹⁾ ohne Nordrhein-Westfalen			Abgelegte Pädagogische Prüfungen							
							ohne Nordrhein-Westfalen				mit Nordrhein-Westfalen			
	im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) im Jahre													
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957		1958		1957		1958	
							Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
mannlich	2 614	2 658	2 527	998	982	976	976	97,8	961	97,9	1 167	68,8	1 227	67,9
weiblich	1 242	1 287	1 265	445	442	332	404	90,8	435	98,4	529	31,2	581	32,1
zusammen	3 856	3 945	3 792	1 443	1 424	1 308	1 380	95,6	1 396	98,0	1 696	100	1 808	100

1) Anteil der abgelegten Prüfungen an den beabsichtigten Prüfungen.

Aus den Nachweisen der Übersicht geht zunächst hervor, daß die Angaben über die voraussichtlichen Prüfungsabschlüsse für die Beurteilung des künftigen Nachwuchses an Lehrkräften mit dem Lehramt an Höheren Schulen durchaus geeignet sind. Weiterhin zeigt sie, daß zur Zeit der weibliche Anteil bei den Nachwuchskräften für das Lehramt an den Höheren Schulen rund ein Drittel beträgt. Da sich der entsprechende Anteil bei den gegenwärtig im Schuldienst tätigen Lehrkräften mit der Ausbildung für das Lehramt an Höheren Schulen auf rd. 28 vH stellt, kann hier bei Berücksichtigung des üblichen Ausscheidens von Lehrerinnen aus dem Schuldienst infolge Verheiratung nicht wie bei den Studierenden des Lehramts an Volksschulen, bei denen sich der Frauenanteil zur Zeit auf fast zwei Drittel stellt, von einer Überhöhung des Frauenstudiums gesprochen werden.

Um Informationen über den Nachwuchs in den einzelnen Lehrämtern zu erhalten, wurden die voraussichtlichen Prüfungsabschlüsse auch nach dem Fach erfragt, wobei zu beachten ist, daß jeder Studienrefendar die pädagogische Prüfung gemäß seiner an der Hochschule abgelegten wissenschaftlichen Prüfung in mindestens zwei Fächern ablegt.

F ä c h e r	Voraussichtliche Prüfungs- abschlüsse 1) im Jahre			
	1957	1958	1959	1960
Religion, evangelisch	1,9	2,0	1,8	1,4
Religion, katholisch	2,0	2,2	1,6	1,5
Deutsch	15,8	15,6	16,1	16,1
Latein	7,2	8,0	8,1	8,9
Griechisch	2,9	3,1	3,6	3,7
Französisch	6,4	6,3	6,4	7,2
Englisch	11,7	11,1	12,3	11,5
Erdkunde	7,8	8,0	8,1	7,8
Geschichte	12,5	11,8	11,6	11,7
Mathematik	6,9	6,6	5,9	6,0
Physik	6,2	5,8	5,3	5,2
Chemie	4,4	4,3	4,6	4,3
Biologie	4,3	4,3	4,7	4,0
Leibesübungen	2,6	3,1	2,9	4,0
Musik	2,5	3,0	2,8	2,6
bildende Kunst	2,3	2,2	1,6	2,0

1) In vH aller Fächer.

Die vorstehende Zusammenstellung zeigt die Entwicklung nach dem Grad der Belegung in den einzelnen Fächern aufgrund der Angaben über die voraussichtlichen Prüfungsabschlüsse in den letzten vier Jahren. Es wurden nur diejenigen Fächer aufgeführt, die mit mehr als 1 vH vertreten sind. Der Überblick läßt erkennen, daß die Fächer Deutsch, Geschichte und Englisch die höchsten Anteile aufweisen. Hinsichtlich der Entwicklung in der Besetzung der Fächer zeigen sich in den letzten vier Jahren keine wesentlichen Unterschiede.

Für weitere Vergleiche und sonstige Feststellungen sei auf die Ergebnisse der früheren Erhebungen über den Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen von 1955 bis 1958 in den Statistischen Berichten Arb.-Nr.: VIII/4/21 (Dez. 1954), VIII/4/25 (Jan. 1956), VIII/4/29 (Jan. 1957) und VIII/4/32 (Jan. 1958) verwiesen.

Lfd. Nr.	L a n d	Seminare			Studien und		
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	männlich	weiblich
			Studien- seminare	Anstalts- seminare			
1	Schleswig-Holstein	3	3	-	171	129	42
2	Hamburg	1	1	-	149	97	52
3	Niedersachsen	47	10	37 a)	355 b)	245	110
4	Bremen	1	1	-	47	34	13
5	Nordrhein-Westfalen	157	17	140	1 186	777	409
6	Hessen	72	8	64	435	294	141
7	Rheinland-Pfalz	55	6	49	243	164	79
8	Baden-Württemberg	5	5	-	469	288	181
9	Bayern	108	-	108 c)	737	499	238
10	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	449	51	398	3 792	2 527	1 265
11	Saarland	4	1	3	48	36	12
12	Berlin (West)	14	14	-	395	229	166

1) Nordrhein-Westfalen 15. November 1958, Baden-Württemberg und Bayern 1. Februar 1959. - 2) Einschl. 27 Teilnehmer über den haltszuschuß. -

a) Vorseminare an Höheren Schulen für Studienreferendare im 1. Ausbildungshalbjahr. - b) Einschl. der im 1. Ausbildungshalbjahr

c) Pädagogische Seminare an 36 öffentlichen Höheren Schulen; hier werden Studienreferendare einer zweijährigen Ausbildungsperi

2. Studienreferendare nach Fachgruppen und

Lfd. Nr.	Fachgruppe	Studien		
		insgesamt		
		männlich	weiblich	zusammen
				Schleswig.
1	Geisteswissenschaften	83	25	108
2	Naturwissenschaften	26	9	35
3	Sonstige wissenschaftliche Fachgruppen	2	-	2
4	Künstlerische Fachrichtungen	18	8	26
5	zusammen	129	42	171
				Ham
6	Geisteswissenschaften	62	29	91
7	Naturwissenschaften	13	6	19
8	Sonstige wissenschaftliche Fachgruppen	5	2	7
9	Künstlerische Fachrichtungen	17	15	32
10	zusammen	97	52	149

referendare 2)				Lehrpersonen, die an der Ausbildung der Studienreferendare beteiligt sind		Lfd. Nr.
zwar						
Inhaber des Bundes- vertriebenenausweises A und B		Inhaber des Bundes- flüchtlingsausweises C				
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
47	11	4	2	44	5	1
28	8	5	2	18	2	2
88	21	26	7	144	25	3
10	1	2	-	21	3	4
128	39	20	8	312	64	5
52	17	14	4	129	15	6
5	2	-	-	101	16	7
58	19	8	4	113	18	8
122	34	3	2	256	21	9
538	152	82	29	1 138	169	10
-	-	-	-	40	2	11
34	12	20	7	105	28	12

"Freien Weg" und solcher, die für eine Übernahme in das Beamtenverhältnis nicht in Frage kommen; sie erhalten keinen Unter-
stehenden 10 Studienreferendare des Verwaltungsbezirks Oldenburg, die ihre Ausbildung im Studienseminar absolvieren. -
ode mit der gleichen Fächerkombination zu einem Seminar zusammengefaßt.

voraussichtlichem Abschlußjahr der Pädagogischen Prüfung

referendare						Lfd. Nr.
davon legen voraussichtlich die Pädagogische Prüfung ab im Jahre						
1959		1960		1961		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Holstein						
53	15	53	10	2	-	1
23	5	12	4	-	-	2
1	-	1	-	-	-	3
16	5	10	3	-	-	4
93	25	76	17	2	-	5
burg						
47	16	44	13	-	-	6
9	3	10	3	-	-	7
3	1	4	1	-	-	8
18	10	14	5	-	-	9
77	30	72	22	-	-	10

Lfd. Nr.	Fachgruppe	Studien		
		insgesamt		
		männlich	weiblich	zusammen
Nieder				
11	Geisteswissenschaften	161	62	223
12	Naturwissenschaften	52	25	77
13	Sonstige wissenschaftliche Fachgruppen	4	1	5
14	Künstlerische Fachrichtungen	28	22	50
15	zusammen	245	110	355
Bre				
16	Geisteswissenschaften	18	9	27
17	Naturwissenschaften	9	1	10
18	Sonstige wissenschaftliche Fachgruppen	4	-	4
19	Künstlerische Fachrichtungen	3	3	6
20	zusammen	34	13	47
Nordrhein				
21	Geisteswissenschaften	561	276	837
22	Naturwissenschaften	150	82	232
23	Sonstige wissenschaftliche Fachgruppen	19	23	42
24	Künstlerische Fachrichtungen	47	28	75
25	zusammen	777	409	1 186
Hes				
26	Geisteswissenschaften	205	95	300
27	Naturwissenschaften	60	34	94
28	Sonstige wissenschaftliche Fachgruppen	3	1	4
29	Künstlerische Fachrichtungen	26	11	37
30	zusammen	294	141	435
Rheinland-				
31	Geisteswissenschaften	111	53	164
32	Naturwissenschaften	35	17	52
33	Sonstige wissenschaftliche Fachgruppen	2	1	3
34	Künstlerische Fachrichtungen	16	8	24
35	zusammen	164	79	243
Baden-				
36	Geisteswissenschaften	166	118	284
37	Naturwissenschaften	88	34	122
38	Sonstige wissenschaftliche Fachgruppen	-	1	1
39	Künstlerische Fachrichtungen	34	28	62
40	zusammen	288	181	469
Bay				
41	Geisteswissenschaften	312	149	461
42	Naturwissenschaften	132	49	181
43	Sonstige wissenschaftliche Fachgruppen	-	-	-
44	Künstlerische Fachrichtungen	55	40	95
45	zusammen	499	238	737

voraussichtlichen Abschlußjahr der Pädagogischen Prüfung

referendare						Lfd. Nr.
davon legen voraussichtlich die Pädagogische Prüfung ab im Jahre						
1959		1960		1961		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
sachsen						
111	29	112	33	-	-	11
42	12	35	13	-	-	12
4	1	1	-	-	-	13
19	10	31	12	-	-	14
176	52	179	58	-	-	15
men						
15	4	12	5	-	-	16
4	-	6	1	-	-	17
-	-	4	-	-	-	18
3	2	3	1	-	-	19
22	6	25	7	-	-	20
Westfalen						
504	145	330	130	3	1	21
132	42	97	39	3	1	22
21	8	21	15	-	-	23
45	20	29	7	1	1	24
702	215	477	191	7	3	25
sen						
157	47	142	47	1	1	26
49	20	45	14	-	-	27
2	-	2	1	-	-	28
19	6	18	5	-	-	29
227	73	207	67	1	1	30
Pfalz						
80	29	84	24	-	-	31
38	13	14	4	-	-	32
1	1	2	-	-	-	33
14	5	10	3	-	-	34
133	48	110	31	-	-	35
Württemberg						
159	58	125	60	-	-	36
63	14	54	20	-	-	37
1	1	-	-	-	-	38
30	14	32	14	-	-	39
258	87	211	94	-	-	40
ern						
190	60	271	89	-	-	41
81	24	100	25	-	-	42
-	-	-	-	-	-	43
51	27	44	13	-	-	44
322	111	415	127	-	-	45

Lfd. Nr.	Fachgruppe	Studien		
		insgesamt		
		männlich	weiblich	zusammen
				Bundesgebiet
46	Geisteswissenschaften	1 679	816	2 495
47	Naturwissenschaften	565	257	822
48	Sonstige wissenschaftliche Fachgruppen	39	29	63
49	Künstlerische Fachrichtungen	244	163	407
50	zusammen	2 527	1 265	3 792
				Saar
51	Geisteswissenschaften	5	1	6
52	Naturwissenschaften	5	3	8
53	Sonstige wissenschaftliche Fachgruppen	2	-	2
54	Künstlerische Fachrichtungen	5	4	9
55	zusammen	17	8	25
				Berli
56	Geisteswissenschaften	112	85	197
57	Naturwissenschaften	60	43	103
58	Sonstige wissenschaftliche Fachgruppen	27	15	42 ^{a)}
59	Künstlerische Fachrichtungen	30	23	53
60	zusammen	229	166	395

a) Dar. 39 (weibl. 13) Studienreferendare in wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtungen.-

3. Studienreferendare

Lfd. Nr.	L a n d	Studien									
		insgesamt		davon							
				1935 und später		1934		1933		1932	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Schleswig-Holstein	171	42	-	-	2	2	5	1	21	4
2	Hamburg	149	52	-	-	1	1	15	10	27	11
3	Niedersachsen	355	110	2	1	10	7	23	8	62	25
4	Bremen	47	13	-	-	1	1	5	2	6	1
5	Nordrhein-Westfalen	1 186	409	-	-	7	4	43	16	125	49
6	Hessen	435	141	-	-	5	2	20	12	53	17
7	Rheinland-Pfalz	243	79	2	-	9	5	21	8	25	8
8	Baden-Württemberg	469	181	6	4	18	9	63	27	77	32
9	Bayern	737	238	87	38	132	52	154	44	122	32
10	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	3 792	1 265	97	43	185	83	349	128	518	179
11	Saarland	48	12	-	-	-	-	3	1	6	-
12	Berlin (West)	395	166	2	1	9	8	40	25	39	17

voraussichtlichem Abschlußjahr der Pädagogischen Prüfung

referendare						Lfd. Nr.
davon legen voraussichtlich die Pädagogische Prüfung ab im Jahre						
1959		1960		1961		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
(ohne Saarland und Berlin)						
1 316	403	1 173	411	6	2	46
446	133	373	123	3	1	47
33	12	35	17	-	-	48
215	99	191	63	1	1	49
2 010	647	1 772	614	10	4	50
land						
-	-	5	1	-	-	51
-	-	5	3	-	-	52
-	-	1	-	-	-	53
5	4	-	-	-	-	54
5	4	11	4	1	-	55
(West)						
97	40	100	45	-	-	56
42	15	60	28	1	-	57
24	11	18	4	-	-	58
30	13	23	10	-	-	59
193	79	201	87	1	-	60

nach Geburtsjahren

referendare																Lfd. Nr.
sind geboren im Jahre																
1931		1930		1929		1928		1927		1926		1925		1924 und früher		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
32	9	26	4	25	7	16	5	7	1	5	-	12	2	20	7	1
26	4	22	7	20	8	9	2	10	2	8	3	2	1	9	3	2
73	21	45	13	36	12	28	6	14	2	9	1	9	3	44	11	3
5	1	9	2	5	2	5	2	3	1	3	-	2	-	3	1	4
210	84	241	68	176	54	130	44	80	30	54	20	38	15	82	25	5
72	22	85	22	62	16	35	13	21	7	20	6	14	6	48	18	6
46	11	40	11	31	12	20	5	15	9	7	2	6	2	21	6	7
88	37	71	23	49	14	24	10	16	5	15	6	10	3	32	11	8
68	16	63	24	41	8	17	6	6	3	9	4	7	3	31	8	9
620	205	602	174	445	133	284	93	172	60	130	42	100	35	290	90	10
12	4	14	4	4	1	5	1	-	-	-	-	1	-	3	1	11
67	32	48	13	44	14	31	12	26	17	18	5	14	3	57	19	12

4. Die bei den voraussichtlichen Prüfungsabschlüssen

Lfd. Nr.	Lehrbefähigung in den Fächern	Teilnehmer an							
		Schleswig-Holstein				Hamburg			
		Voraussichtliche							
		1959		1960		1959		1960	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Religion evangelisch	4	2	7	1	7	4	8	3
2	Religion katholisch	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Deutsch	28	8	29 ^{a)}	6	22	10	25	13
4	Latain	14	4	18 ^{a)}	1	19	3	22	4
5	Griechisch	3	1	2	-	10	1	10	-
6	Französisch	6	1	9	2	6	3	10	5
7	Englisch	23	10	25 ^{b)}	7	28	12	12	1
8	Geschichte	19	3	13	2	13	4	11	4
9	Erdkunde	15	4	9	2	6	3	8	1
10	Mathematik	14	3	5	1	8	3	9	3
11	Physik	10	2	8	1	6	2	8	3
12	Chemie	8	3	9	4	1	-	4	-
13	Biologie	10	3	6	3	4	2	1	1
14	Leibesübungen	16	2	9	1	8	3	6	-
15	Musik	13	5	5	1	16	9	7	3
16	Bildende Kunst	4	-	5	2	2	1	7	2
17	Kunstgeschichte	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Kunsterziehung	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Werkerziehung	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Philosophie	1	.	-	-	-	-	-	-
21	Propädeutik	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Pädagogik	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Italienisch	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Spanisch	-	-	1	1	-	-	-	-
25	Russisch	1	-	-	-	-	-	-	-
26	Hebräisch	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Sonstige Sprachen	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Sozialkunde	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Politik	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Staatsbürgerkunde	-	-	1	-	-	-	-	-
31	Wirtschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Hauswirtschaft	-	-	1	1	-	-	-	-
33	Handarbeit	-	-	-	-	1	1	1	1
34	Archäologie	-	-	-	-	-	-	-	-

a) Dar. 1 Teilnehmer, der die Prüfung 1961 ablegt. - b) Dar. 2 Teilnehmer, welche die Prüfung 1961 ablegen. - c) Dar. 4 Teil

der Jahre 1959 und 1960 vertretenen Lehrbefähigungen

Studienseminaren in												Lfd. Nr.
Niedersachsen				Bremen				Nordrhein-Westfalen				
Pädagogische Prüfung im Jahre												
1959		1960		1959		1960		1959		1960		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
10	4	11	6	1	-	-	-	38	14	13 ^{a)}	4	1
1	-	4	-	-	-	-	-	46	14	33	13	2
61	18	50	15	13	4	10	2	263	88	182 ^{b)}	81	3
31	4	27	4	1	-	1	1	163	31	99 ^{a)}	30	4
14	-	13	-	-	-	-	-	65	1	19	1	5
18	10	21	12	3	1	6	3	71	33	79	51	6
48	17	42	15	10	4	7	3	176	65	114 ^{c)}	57	7
36	7	41	9	4	2	3	-	163	53	108 ^{d)}	37	8
23	12	32	15	-	-	5	2	84	32	55 ^{a)}	17	9
30	5	24	8	3	-	5	1	95	26	80 ^{d)}	29	10
25	2	17	3	3	-	6	1	64	14	51 ^{b)}	13	11
17	8	15	6	2	-	-	-	42	19	32	19	12
18	10	12	5	1	-	4	-	56	26	41 ^{b)}	19	13
15	3	16	2	3	-	1	-	45	8	43	12	14
6	4	8	3	1	1	2	-	29	13	25	8	15
13	6	23	9	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	17
-	-	-	-	2	1	1	1	16	7	6	2	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
1	-	1	-	-	-	-	-	37	8	22	4 ^{a)}	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	22
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
1	1	3	-	-	-	1	1	-	-	2	1	24
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	26
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	1	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	34

nehmer, welche die Prüfung 1961 ablegen. - d) Dar. 3 Teilnehmer welche die Prüfung 1961 ablegen. -

noch: 4: Die bei den voraussichtlichen Prüfungsabschlüssen

Lfd. Nr.	Lehrbefähigung in den Fächern	Teilnehmer an							
		Hessen				Rheinland-Pfalz			
		Voraussichtliche							
		1959		1960		1959		1960	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Religion evangelisch	13	5	11	2	1	-	2	-
2	Religion katholisch	6	3	9	3	5	2	3	1
3	Deutsch	106	40	80	34	46	19	39	16
4	Latein	40	8	47	10	19	3	16	-
5	Griechisch	8	1	13	-	9	-	7	-
6	Französisch	31	10	18 ^{a)}	10	35	17	40	13
7	Englisch	77	28	54 ^{a)}	25	30	13	37	13
8	Geschichte	68	16	54	11	29	8	23	7
9	Erdkunde	37	15	30	12	31	16	17	7
10	Mathematik	28	5	24	6	18	4	10	1
11	Physik	31	8	25	6	26	7	10	-
12	Chemie	24	12	24	8	26	11	6	3
13	Biologie	28	13	24	7	23	9	8	5
14	Leibesübungen	12	3	7	2	3	-	6	1
15	Musik	12	4	11	4	8	2	5	1
16	Bildende Kunst	7	2	6	1	6	3	6	2
17	Kunstgeschichte	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Kunsterziehung	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Werkerziehung	1	-	-	-	-	-	-	-
20	Philosophie	6	-	3	1	-	-	-	-
21	Propädeutik	-	-	-	-	4	2	1	-
22	Pädagogik	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Italienisch	-	-	-	-	1	-	-	-
24	Spanisch	-	-	1	1	1	-	-	-
25	Russisch	3	1	1	1	1	-	-	-
26	Hebräisch	-	-	1	-	-	-	-	-
27	Sonstige Sprachen	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Sozialkunde	12	1	6	1	-	-	-	-
29	Politik	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Staatsbürgerkunde	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Wirtschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Hauswirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Handarbeit	2	2	-	-	-	-	-	-
34	Archäologie	-	-	-	-	-	-	-	-

a) Dar. 1 Teilnehmer, der die Prüfung 1961 ablegt. - b) Niederländisch,-

der Jahre. 1959 und 1960 vertretenen Lehrbefähigungen

Studienseminaren in (im)												Lfd. Nr.
Baden-Württemberg				Bayern				Bundesgebiet (ohne Saarland u.Berlin)				
Pädagogische Prüfung im Jahre												
1959		1960		1959		1960		1959		1960		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
8	4	-	-	-	-	-	-	82	33	52	20	1
9	-	4	1	4	-	8	4	71	19	61	22	2
96	32	81	39	97	37	149	53	732	256	645	259	3
42	13	50	23	38	7	72	13	367	73	352	86	4
22	4	22	7	31	3	58	9	162	11	144	17	5
80	39	60	33	41	21	46	12	291	135	289	141	6
99	49	64	32	69	32	107	40	560	230	462	193	7
95	29	67	28	100	34	148	49	527	156	468	147	8
53	23	53	25	120	36	104	39	369	141	313	120	9
37	4	27	8	35	6	53	6	268	56	237	63	10
43	4	30	7	35	6	53	6	243	45	208	40	11
41	12	33	15	49	18	50	19	210	83	173	74	12
31	11	24	12	44	16	42	16	215	90	162	68	13
14	5	25	8	14	5	44	18	130	29	159	-	14
16	6	19	9	25	14	22	7	126	58	104	36	15
14	8	12	4	26	13	22	6	72	33	81	26	16
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	13	8	7	3	18
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	45	8	26	5	20
-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	1	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	1	22
2	1	1	-	-	-	2	-	3	1	4	-	23
3	2	2	-	3	3	5	-	8	6	15	4	24
-	-	3	1	-	-	-	-	5	1	5	3	25
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	3	-	26
1 ^{b)}	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	27
-	-	-	-	-	-	-	-	12	1	6	1	28
-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	1	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	30
-	-	-	-	25	1	19	11	25	1	19	11	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	32
-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	2	2	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	34

noch: 4. Die bei den voraussichtlichen Prüfungsabschlüssen der Jahre
1959 und 1960 vertretenen Lehrbefähigungen

Lehrbefähigung in den Fächern	Teilnehmer an Studienseminaren im (in)							
	Saarland				Berlin (West)			
	voraussichtliche Pädagogische Prüfung im Jahre							
	1959		1960		1959		1960	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Religion katholisch	-	-	2 ^{a)}	-	-	-	-	-
Deutsch	4	2	5	2	60	29	53	21
Latein	4	2	-	-	18	4	23	11
Griechisch	-	-	-	-	10	-	7	3
Französisch	7	2	4	2	28	11	23	12
Englisch	-	-	3	2	48	32	47	24
Geschichte	3	1	4	1	43	12	40	11
Erdkunde	-	-	2	1	25	12	30	13
Mathematik	5	1	5	-	15	1	18 ^{a)}	5
Physik	6	1	5	-	15	3	18 ^{a)}	4
Chemie	4	1	4	1	22	9	31	19
Biologie	3	-	5	1	29	14	34	20
Leibesübungen	-	-	1	-	10	4	16	8
Musik	-	-	2	1	11	5	8	5
Bildende Kunst	1	-	-	-	19	8	15	6
Werkerziehung	-	-	-	-	18	8	-	-
Propädeutik	-	-	-	-	1	-	-	-
Textiles Gestalten	-	-	-	-	1	1	-	-
Spanisch	-	-	-	-	2	1	2	-
Russisch	-	-	-	-	2	1	4	3
Betriebswirtschaftskunde	-	-	-	-	21	9	18	4
Kaufmännisches Rechnen	-	-	-	-	21	9	18	4

a) Dar. 1 Teilnehmer, der die Prüfung 1961 ablegt.

5. Studienreferendare nach Ausbildungssemestern ¹⁾

L a n d	Studienreferendare											
	ins- gesamt	dar. weib- lich	Von den Studienreferendaren befinden sich im Semester									
			1.		2.		3.		4.		5. und höheren	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Schleswig-Holstein	171	42	34	7	44	10	40	11	41	9	12	5
Hamburg	149	52	34	9	39	14	38	14	38	15	-	-
Niedersachsen	355	110	99	34	92	26	97	23	55	16	12	6
Bremen	47	13	10	4	15	3	10	4	12	2	-	-
Hessen	435	141	89	28	120	40	99	31	122	40	5	2
Rheinland-Pfalz	243	79	56	15	54	16	69	27	64	21	-	-
Baden-Württemberg ²⁾	469	181	172	72	112	41	185	68	-	-	-	-
Bayern	737	238	415 ^{a)}	127	-	-	322 ^{a)}	111	-	-	-	-
Bundesgebiet (ohne Nordrhein-Westfalen, Saarland und Berlin)	2 606	856	909	296	476	150	860	294	332	103	29	13
Saarland	43	12	6	-	24	7	17	4	1	1	-	-
Berlin (West)	395	166	58	21	146	67	89	34	93	39	9	5

1) Ohne Nordrhein-Westfalen. - 2) Die Ausbildung verteilt sich auf 5 Tertiale.-

a) 1. bzw. 2. Jahr der Ausbildung.

6. Mit Erfolg abgelegte Pädagogische Prüfungen im Jahre 1958

L a n d		Mit Erfolg abgelegte Pädagogische Prüfungen				
		ins- gesamt	davon in den Fachgruppen			
			Geistes- wissen- schaften	Natur- wissen- schaften	Sonstige wissen- schaft- liche Fach- gruppen	Künst- lerische Fachrich- tungen
Schleswig-Holstein	männlich	67	36	17	1	13
	weiblich	28	19	3	1	5
	zusammen	95	55	20	2	18
Hamburg	männlich	54	32	11	2	9
	weiblich	42	27	8	1	6
	zusammen	96	59	19	3	15
Niedersachsen	männlich	168	104	39	-	25
	weiblich	56	34	8	1	13
	zusammen	224	138	47	1	38
Bremen	männlich	26	12	11	-	3
	weiblich	8	4	3	-	1
	zusammen	34	16	14	-	4
Nordrhein-Westfalen	männlich	266	.	.	.	.
	weiblich	146	.	.	.	.
	zusammen	412	.	.	.	.
Hessen	männlich	138	92	28	1	17
	weiblich	73	52	7	-	14
	zusammen	211	144	35	1	31
Rheinland-Pfalz	männlich	90	63	18	-	9
	weiblich	56	37	12	-	7
	zusammen	146	100	30	-	16
Baden-Württemberg	männlich	174	98	49	-	27
	weiblich	70	43	12	-	15
	zusammen	244	141	61	-	42
Bayern	männlich	244	152	69	-	23
	weiblich	102	66	23	-	13
	zusammen	346	218	92	-	36
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	männlich	1 227	589	242	4	126
	weiblich	581	282 ^{a)}	76 ^{a)}	3 ^{a)}	74 ^{a)}
	zusammen	1 808	871	318	7	200
Saarland	männlich	26	20	5	-	1
	weiblich	9	6	3	-	-
	zusammen	35	26	8	-	1
Berlin (West)	männlich	103	65	22	10	6
	weiblich	75	40	15	4	16
	zusammen	178	105	37	14	22

a) Ohne Nordrhein-Westfalen.

7. Lehrkräfte

L a n d	Hauptamtliche Lehrkräfte an Höheren Schulen, die an der Ausbildung der Studienreferendare beteiligt sind								Sonstige Lehrkräfte		Lehrkräfte insgesamt	
	mit <u>über- wiegender</u> Pflicht- stundenzahl am Seminar		mit <u>weniger</u> als der halben Pflicht- stundenzahl entlastet		ohne Entlastung		zusammen					
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Schleswig-Holstein	6	-	35	4	-	-	41	4	3	1	44	5
Hamburg	2	-	16	2	-	-	18	2	-	-	18	2
Niedersachsen	14	2	126	22	2	1	142	25	2	-	144	25
Bremen	3	2	18	1	-	-	21	3	-	-	21	3
Nordrhein-Westfalen	43	9	236	43	33	12	312	64	-	-	312	64
Hessen	10	-	110	12	4	2	124	14	5	1	129	15
Rheinland-Pfalz	6	-	90	16	4	-	100	16	1	-	101	16
Baden-Württemberg	6	-	92	15	6	1	104	16	9	2	113	18
Bayern	-	-	211	15	26	-	237	15	19	6	256	21
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	90	13	934	130	75	16	1 099	159	39	10	1 138	169
Saarland	1	-	31	2	8	-	40	2	-	-	40	2
Berlin (West)	14	4	66	20	23	2	103	26	2	2	105	28